

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1967-11-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. November 1967

Holdes Huhn, -

allen Herzensdank für Deinen schönen Bericht. Anruhendes befehle Dich über meine Erwägungen. Und ausserdem wäre es feinfein, wenn Du Dich bei der Verwaltung von Kainzenbad nach dem Verbleib meiner DM 1000 ("Depot" ?) erkundigen wolltest. Der Lange schreibt, der rührende Niki habe dorten "seine ganzen Ersparnisse" depotweise hinterlegt. Ich muss aber doch annehmen, er habe das Hinterlegte flugs wieder abgeholt, als meine Tausenderin eingetroffen war, und dies war sie - in der Gestalt von Sch. 6000-unmittelbar nach der Einlieferung des Patienten. Bei dessen Abreise müsste das Zeug doch ausbezahlt werden und könnte dann als Depot in Badenweiler figurieren.

oder Noch eins, mein Aermstes: Am 13. huius begeht der Lange, beliegt er sein 63. Wiegenfest. Wie er mir mitteilt, kriegt er zum Abendessen stets bloss ein eher mieses kaltes Plättchen, und da wäre es doch wohl angezeigt, ihm hundert Gramm des allerbesten dort erhältlichen Kaviars zu spendieren. Fast scheint mir, den wirklich besten, t auffrischen, offenen gibt es zu Gapa nicht. In diesem Falle müsste es halt dann der hervorragendste russische (besser persische!) "Malossol" sein, der sich auftreiben lässt. Entsprechendes Checkchen liegt bei. Uebervorsichtiger Weise rufst Du vielleicht den Kotz an und stellst fest, dass er das/essen darf, - woran ich aber durchaus nicht zweifle. [nicht unbedingt das Rose!]

und ist dann auch
noch für extraschöne
Einzelrose gut!

Die Bunz-Sender soll der Satan holen. Schau doch aber wirklich, dass es Dich vor Weihnachten noch hierherweht!! Die Plättchen hebe ich inzwischen auf, schicke sie aber natürlich, falls der Satan auch die Hiesigen holt.

Sei ZUR ANNMUTIGEN GÄNZE
geehrt

Von

Deiner ungemein
trentreben

E